

Prüfungen

- zur Ermittlung des Ausbildungsstandes wird eine Zwischenprüfung durchgeführt
- die Berufsausbildung endet mit der Abschlussprüfung, bei der die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse sowie der Berufsschulstoff praktisch und schriftlich geprüft werden

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Tierwirtschaftsmeister/-in
- Staatlich geprüfte/r Wirtschaftler/-in für Landwirtschaft
- Staatlich geprüfte/r Techniker/-in für Landbau
- Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/-in für Agrarwirtschaft
- Fachagrarwirt/-in Klauenpflege
- Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/-in
- Fachhochschul- oder Hochschulstudium
- nähere Informationen unter www.smul.sachsen.de/bildung
- Weiterbildungsangebote des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter www.smul.sachsen.de/vplan

Information

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 91 Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Irina Ulbrich

Telefon: + 49 351 8928-3409

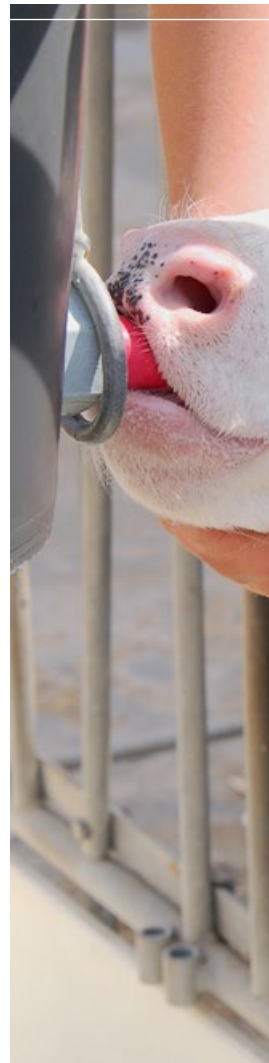
Telefax: + 49 351 8928-3499

E-Mail: irina.ulbrich@smul.sachsen.de

Bildungsberater der Landratsämter

Adressen unter www.smul.sachsen.de/bildung

→ Ausbildungsberatung



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 9 Bildung, Hoheitsvollzug
Referat 91 Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Fotos:

LfULG

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

17.11.2016

Auflage:

10.000 Exemplare, 3. aktualisierte Auflage

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

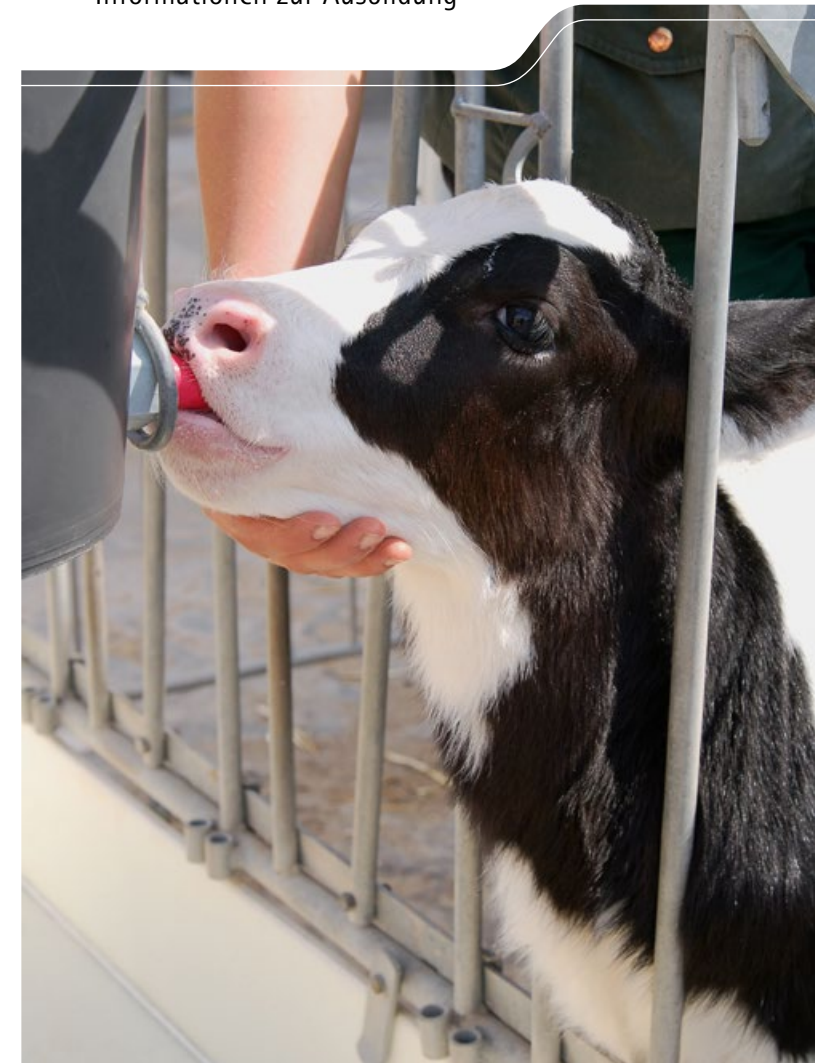
Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Tierwirt/-in

Informationen zur Ausbildung



Tierwirt/-in – der richtige Beruf für mich?

Die zunehmende Spezialisierung der landwirtschaftlichen Betriebe, vor allem in der tierischen Produktion, erfordert hochqualifizierte Fachkräfte. Dem trägt die Ausbildung zum Tierwirt mit ihren fünf Fachrichtungen Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung sowie Schäferei und Imkerei Rechnung. Tierwirte züchten, halten, füttern und pflegen landwirtschaftliche Nutztiere in Tierhaltungsbetrieben. Der Tierwirt kennt sich auch mit dem Gewinnen und richtigen Lagern tierischer Produkte wie Fleisch, Milch, Wolle oder Honig aus und weiß, wie man diese für die Vermarktung vorbereitet. Da die Ansprüche der Verbraucher an die Qualität und Herstellung tierischer Erzeugnisse ständig steigen, kommt der umwelt- und tierartgerechten Haltung und der Beachtung des Verbraucherschutzes bei der Vermarktung eine besondere Bedeutung zu.

Anforderungen

- Freude am Umgang mit Tieren
- Interesse an der Natur und biologischen Vorgängen
- technisches Verständnis
- betriebswirtschaftliches Interesse
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten

Ausbildungsdauer

- drei Jahre
- unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung möglich



Ausbildungsbetrieb

- Ausbildung nur in anerkannten Ausbildungsstätten
- duale Ausbildung, d. h. betriebliche und schulische Ausbildung verlaufen parallel
- zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Auszubildenden wird ein schriftlicher Ausbildungsvertrag abgeschlossen
- die Bildungsberater der Landkreise sind bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb behilflich (Adressen unter www.smul.sachsen.de/bildung – Ausbildungsberatung)

Berufsschule

- die berufsschulische Ausbildung der Tierwirte Fachrichtung Schäferei und Geflügelhaltung sowie Tierwirt Schwein im 3. Lehrjahr erfolgt in Sachsen-Anhalt; die angehenden Imker gehen in Niedersachsen zur Berufsschule

Überbetriebliche Ausbildung

- sie ergänzt und vertieft die im Betrieb und in der Berufsschule erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse
- nähere Informationen unter www.smul.sachsen.de/bildung

Ausbildungsinhalte

Allgemein

- Tierproduktion
- Tierschutz
- Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen
- betriebliche Abläufe und Organisation, wirtschaftliche Zusammenhänge
- qualitätssichernde Maßnahmen
- Umweltschutz
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

Fachrichtung Rinderhaltung

- Kälber- und Jungrinderaufzucht
- Rinderhaltung
- Reproduktion
- Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren
- Weidewirtschaft, Futtergewinnung



Fachrichtung Schweinehaltung

- Reproduktion
- Sauenhaltung
- Ferkelzucht und Schweinemast
- Vermarktung
- technische Systeme der Schweinehaltung
- Verwertung und Entsorgung von Rückständen

Fachrichtung Geflügelhaltung

- Haltung und Herdenmanagement
- Fütterung
- Produktgewinnung und Vermarktung
- Reproduktion, Vermehrung, Brut
- Verwertung und Entsorgung von Rückständen

Fachrichtung Schäferei

- Schafhaltung
- Ablammung und Aufzucht
- Produktion von Wolle, Milch und Fleisch
- Hütetechnik
- Weidewirtschaft, Futtergewinnung
- Naturschutz und Landschaftspflege

Fachrichtung Imkerei

- Völkerführung und Bienengesundheit
- Bienenwanderung
- Bienenweide, Bestäubung und Naturschutz
- Bienenprodukte gewinnen und vermarkten
- Königinnenzucht
- Betriebsmittel zur Bienenhaltung